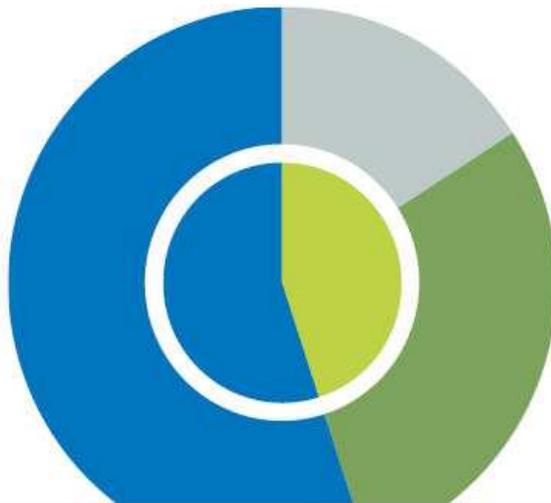


MARKT IM ÜBERBLICK

Umsatzverteilung Erstanbieter / Generika im GKV-Markt Januar - Februar 2012 Apothekenverkaufspreis (AVP Real)

gesamt: 4,921 Mrd. Euro (+4,6 %)



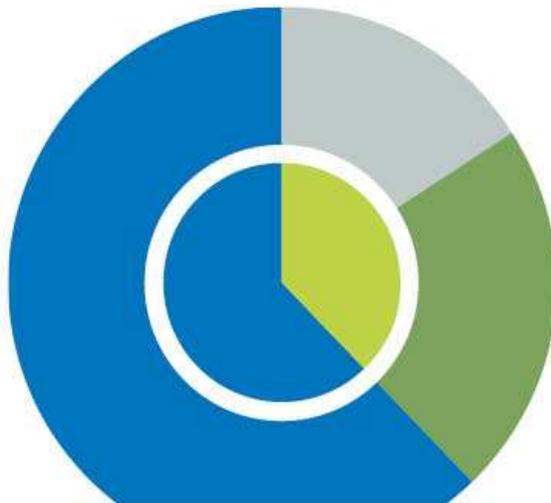
- 55 % Keine Generika Situation — 2,694 Mrd. Euro (+10,4%)
- 45 % Generikafähiger Markt — 2,227 Mrd. Euro (-1,6%)
- 14 % Patentfreie Erstanbieterprodukte* — 717 Mio. Euro (-18,3%)
- 31 % Generika — 1,510 Mrd. Euro (+9,0%)

Nach Apothekenverkaufspreisen (AVP Real) liegt der Umsatzanteil der Generika im GKV-Markt bei 31 %. Der Gesamtumsatz der Generika steigt dabei im Zeitraum Januar-Februar 2012 um 9 % auf insgesamt 1,151 Mrd. €. Im generikafähigen Markt beträgt die Generikaquote 68 %.

* Patentfreie Erstanbieterprodukte, inklusive Zweit-anbieter und „Originale nie geschützt“
Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Basis: GKV AVP Real (unter Berücksichtigung aller Rabatte)

Umsatzverteilung Erstanbieter / Generika im GKV-Markt Januar - Februar 2012 Herstellerabgabepreis (HAP Real)

gesamt: 3,084 Mrd. Euro (+5,7 %)



- 62 % Keine Generika Situation — 1,909 Mrd. Euro (+12,6%)
- 38 % Generikafähiger Markt — 1,175 Mrd. Euro (-3,8%)
- 15 % Patentfreie Erstanbieterprodukte* — 461 Mio. Euro (-19,2%)
- 23 % Generika — 715 Mio. Euro (+9,7%)

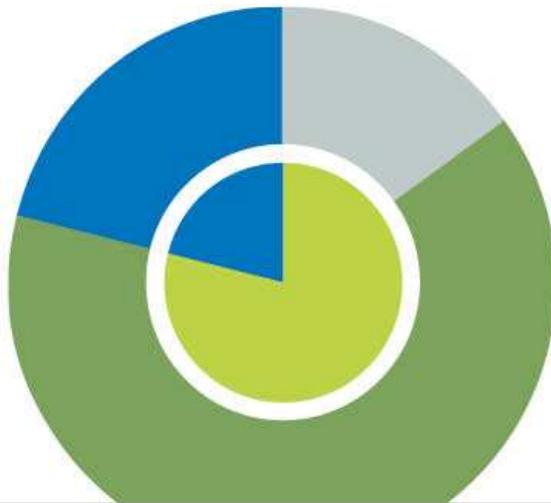
Nach Herstellerabgabepreisen (HAP Real) liegt der Umsatzanteil der Generika im GKV-Markt bei 23 %. Der Gesamtumsatz der Generika steigt im Zeitraum Januar-Februar 2012 um 9,7 % auf insgesamt 715 Mio. €. Im generikafähigen Markt liegt die Generikaquote bei 61 %.

* Patentfreie Erstanbieterprodukte, inklusive Zweit-anbieter und „Originale nie geschützt“
Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Basis: GKV HAP Real (unter Berücksichtigung des Herstellerrabattes)

Absatzverteilung Erstanbieter / Generika im GKV-Markt Januar – Februar 2012

gesamt: 114 Mio. PE (+0,4 %)

82 % Generikaquote



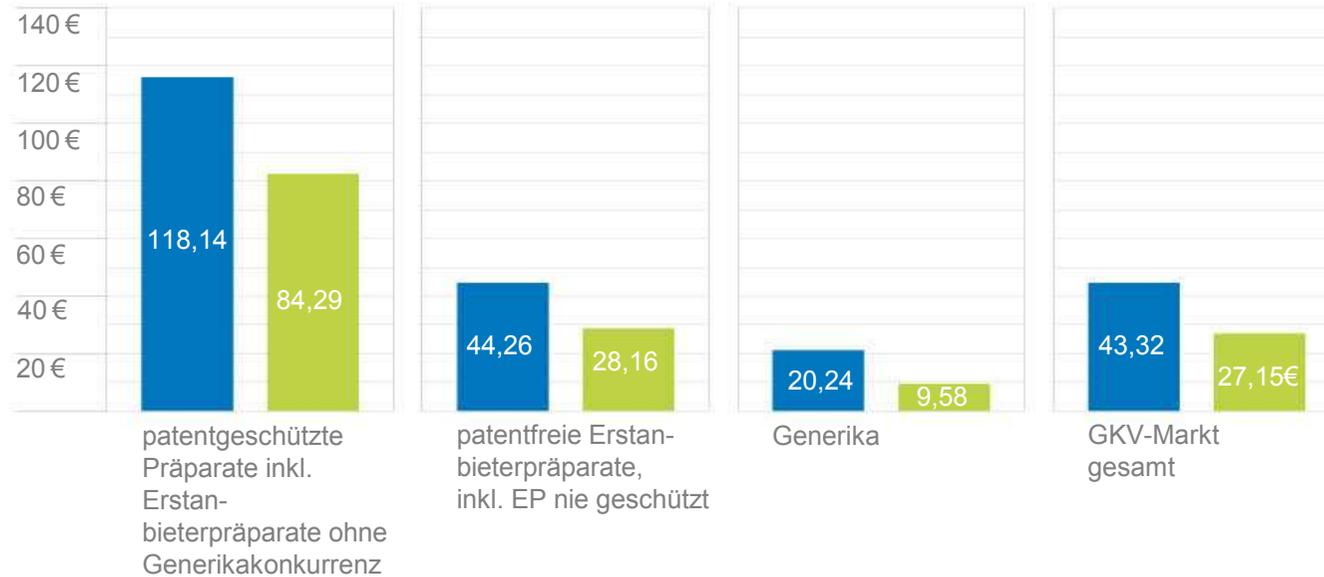
- 20 % Keine Generika Situation — 23 Mio. PE (+2,1%)
- 80 % Generikafähiger Markt — 91 Mio. PE (-0,1%)
- 14 % Patentfreie Erstanbieterprodukte* — 16 Mio. PE (-8,8%)
- 66 % Generika — 75 Mio. PE (+2,1%)

Während der Generika-Umsatzanteil bei nur 23 % (HAP Real) liegt, erzielt der Generika-Absatz einen Wert von 66 % am Gesamtumsatz.

Dies wird durch die geringen Generikapreise ermöglicht. Die Generikaquote am generikafähigen Markt liegt nach Absatz mit 82 % weit über der am Umsatz orientierten Generikaquote.

* Patentfreie Erstanbieterprodukte, inklusive Zweit-anbieter und „Originale nie geschützt“
Quelle: IMS PharmaScope® Polo

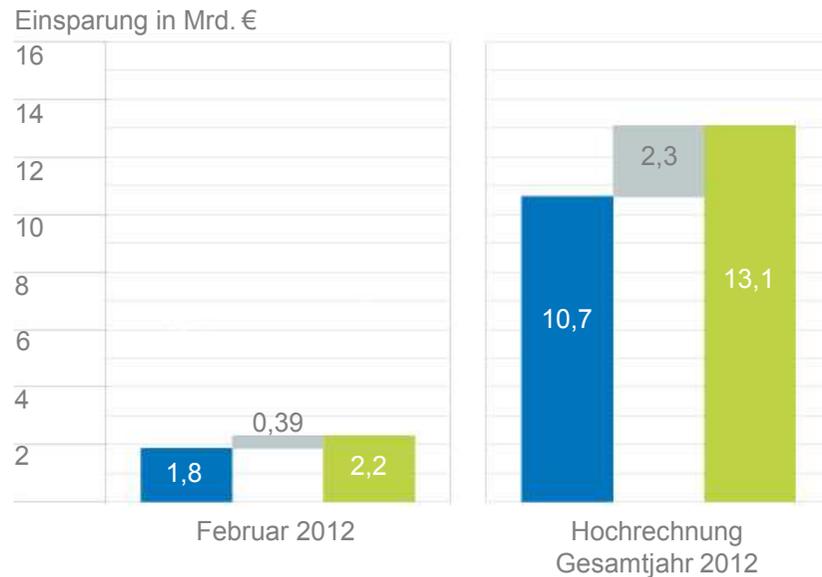
Durchschnittliche Apotheken¹- und Herstellerabgabepreise² in den einzelnen Segmenten des GKV-Marktes Januar – Februar 2012



Mit 9,58 € liegt der durchschnittliche Herstellerabgabepreis eines Generikums deutlich unter dem vergleichbaren Preis des patentfreien Erstanbieterpräparates mit 28,16 €.

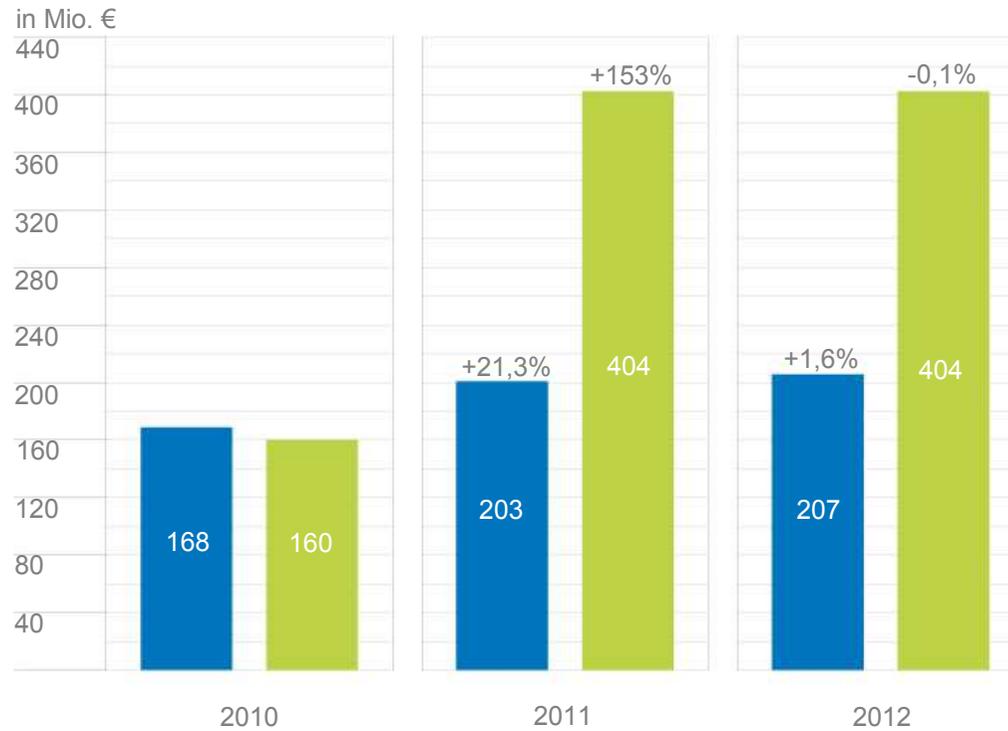
¹ Netto-AVP: Gewichteter Durchschnittspreis pro Packungseinheit: Umsatz zu AVP/Menge in PE.
² Netto-HAP: Gewichteter Durchschnittspreis pro Packungseinheit: Umsatz zu HAP/Menge in PE.
 Quelle: IMS PharmaScope®

Einsparungen durch den Einsatz von Generika im GKV-Markt Februar 2012 (AVP Real)



Im Jahr 2012 wird die GKV durch den Einsatz von Generika nach der aktuellen Hochrechnung insgesamt um 13,1 Mrd. € entlastet werden. Das maximale Einsparpotential wird allerdings nicht erreicht: Weitere 2,3 Mrd. € Einsparungen wären voraussichtlich realisierbar.

Entwicklung Apotheken- und Herstellerrabatte im Jahresvergleich Jan - Feb 2010 / 2011 / 2012



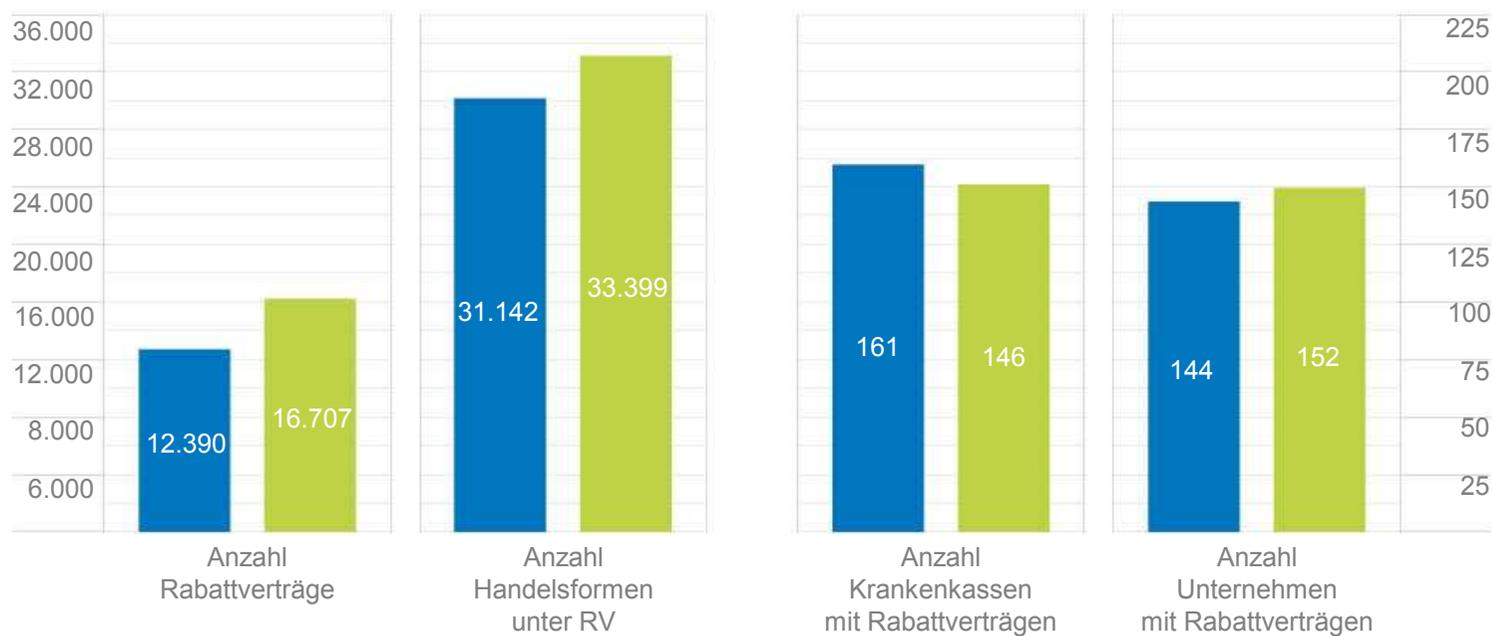
■ Apothekenrabatt*
■ Herstellerrabatt**

Mit fast 2,3 Mrd. € Zwangsrabatt im Jahr 2011 leisteten die Pharmaunternehmen einen massiven Beitrag zur finanziellen Entlastung des Gesundheitswesens. Diese Entlastung der GKV wird sich auch in 2012 fortsetzen.

* Die Berechnung erfolgt für 2009 und 2010 auf Basis des rückwirkend ab 1. Januar 2009 auf 1,75 € abgesenkten Apothekenrabattes, ab Januar 2011 auf Basis des erhöhten Rabattes (2,05 €).
 ** Berechnung auf Basis der jeweils gültigen Höhe Zwangs-rabatte.
 Quelle: IMS PharmaScope® Polo

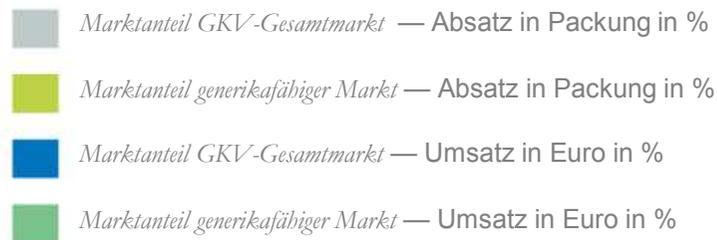
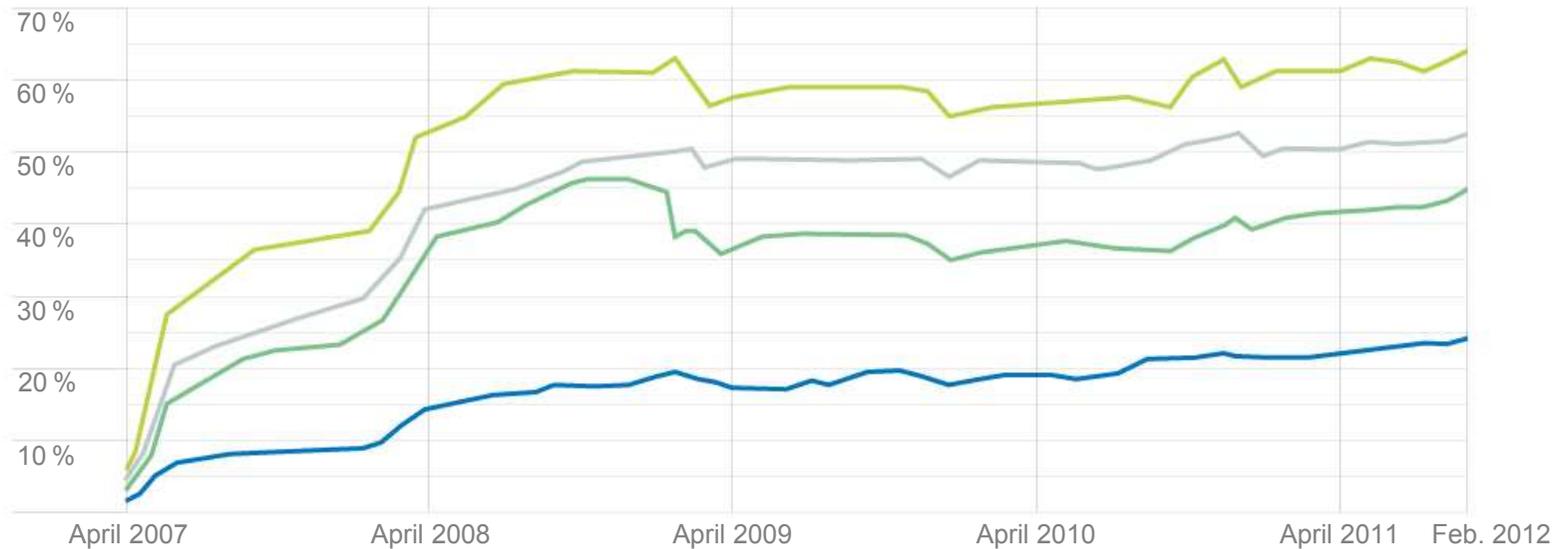
RABATTVERTRÄGE

Übersicht Anzahl der Rabattverträge



Die Anzahl der Rabattverträge nimmt weiter zu und liegt aktuell bei 16.707. Dies liegt an der steigenden Anzahl von wirkstoffbezogenen – zum Teil regionalen – Ausschreibungen. Einzig die Anzahl der Krankenkassen mit Rabattverträgen reduziert sich kontinuierlich, dies ist allerdings begründet in zunehmenden Kassenfusionen und einzelnen Kassenschließungen.

Entwicklung Marktanteile der Rabattverträge im GKV-Markt 2007– Februar 2012

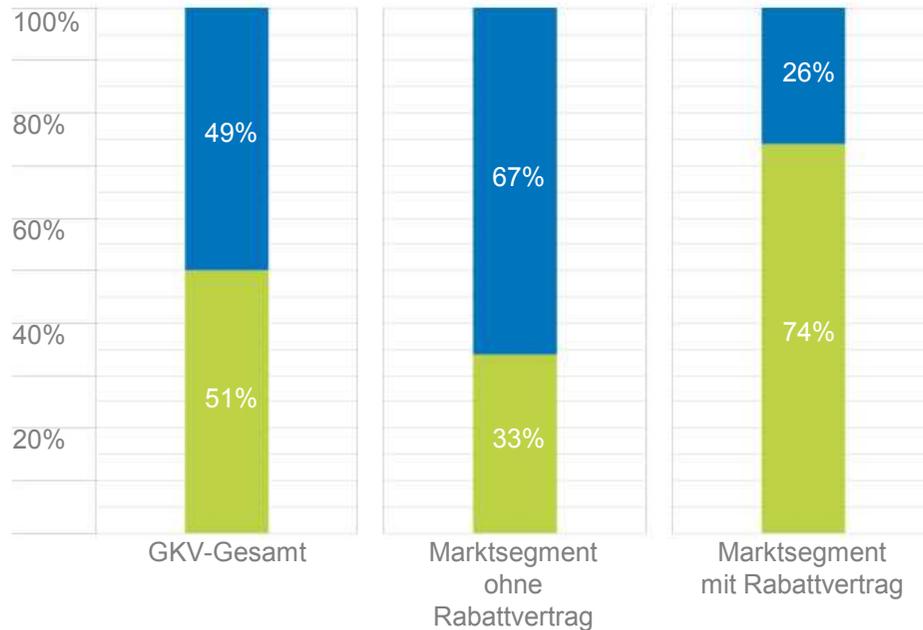


Seit Anfang 2012 ist die Marktanteilsentwicklung bei den Rabattverträgen sowohl im GKV-Gesamtmarkt als auch im generikafähigen GKV-Markt leicht steigend.

Quelle: IMS Contract Monitor® National, GKV-Markt gesamt und generikafähiges Segment (Generika, Originale und Zweitanbieter mit abgelaufenem Patent, nie geschützte Produkte)

Hohe Marktkonzentration im Marktsegment mit Rabattverträgen Jan – Feb 2012

Anteil Absatz in Packungseinheiten



 Anteil der Top 10 Hersteller im gesamten GKV-Markt

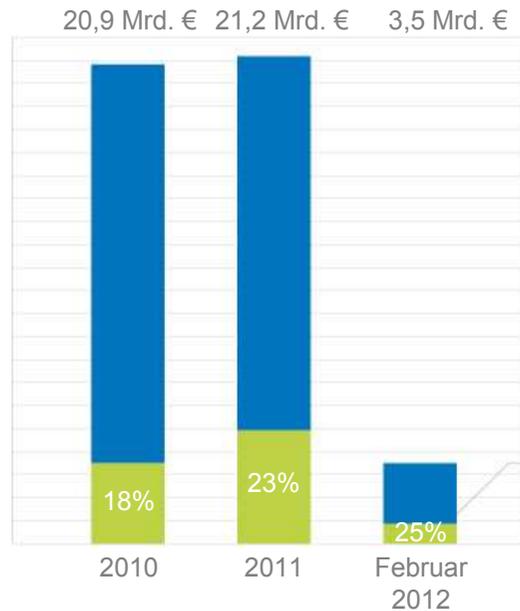
 übrige Pharmaunternehmen

Im Marktsegment mit Rabattverträgen zeigt sich weiterhin eine deutliche Marktkonzentration – als Indikator der Verteilung von Absatzanteilen auf die Anzahl der Unternehmen – auf die Top 10 Hersteller. Diese stehen allein für 74 % des Absatzes in diesem Bereich. Im Marktsegment ohne Rabattverträge entfallen dagegen 2/3 des Absatzes auf die übrigen Pharmaunternehmen. Wie auf anderen Märkten zeigen sich damit auch im rabattvertragsgeregelten Arzneimittelmarkt die Effekte von Ausschreibungen in Form einer zunehmenden Marktkonzentration.

Quelle: IMS Contract Monitor®, Absatz in Packungseinheiten, Januar 2012

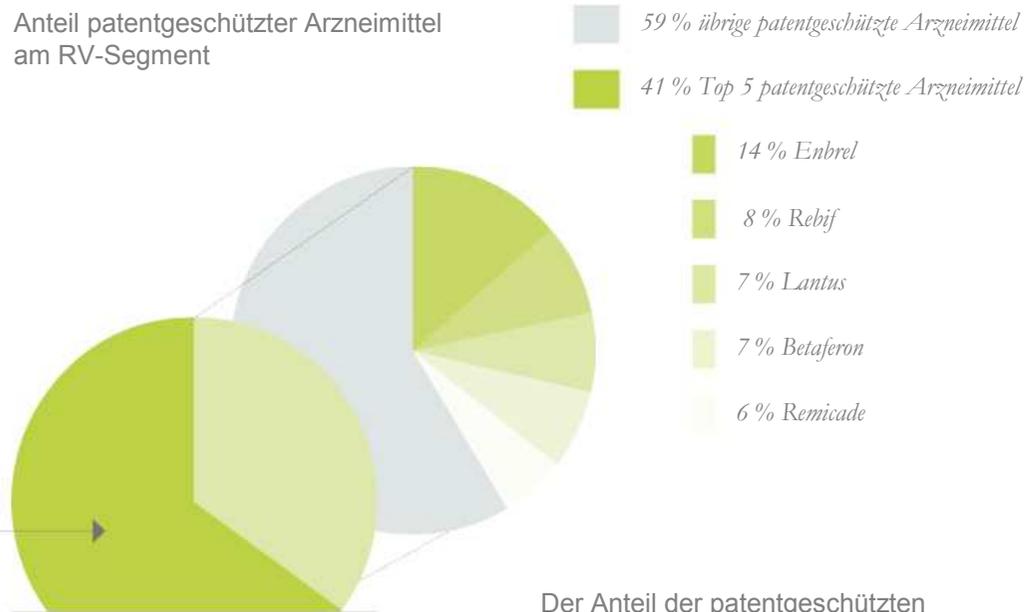
Patentgeschützte Präparate unter Rabattvertrag Jan - Feb 2012

Anteil Rabattverträge am GKV-Umsatz



■ GKV-Umsatz
■ Anteil Rabattverträge am GKV-Umsatz

Anteil patentgeschützter Arzneimittel am RV-Segment



■ 65 % Rabattverträge patentfreie AM
 — 558 Mio. Euro
■ 35 % Rabattverträge patentgeschützte AM*
 — 296 Mio. Euro

Der Anteil der patentgeschützten Erstanbieterpräparate unter Rabattvertrag hat im Februar 2012 einen Umsatzanteil von 35 % am gesamten Rabattvertragsmarkt erreicht. Rabattverträge werden zunehmend von Erstanbietern entdeckt, deren Produkte kurz vor dem Patentablauf stehen. Erstrecken sich diese Rabattverträge über den Patentablauf hinaus, behindern sie den Generika-Wettbewerb. Dadurch gehen der GKV Einsparungen verloren.

* Inklusive Zweitanbieter
 Quelle: IMS Contract Monitor® Account, Umsatz zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU)

BIOSIMILARS

Marktanteil Biosimiliars im GKV-Markt Biopharmazeutika Jan – Feb 2012

Begriff	PE * in Mio.	PE in %	Umsatz HAP Real ** Mio. €	Umsatz HAP Real in %	Umsatz AVP Real *** Mio. €	Umsatz AVP Real in %
Biopharmazeutika	2,6	100	650,5	100	864,6	100
Patentgeschützter Markt	2,5	98,1	627,8	96,5	834,9	96,6
Biosimilarfähiger Markt davon	0,0483	1,9	22,7	3,5	29,7	3,4
Biosimilars	0,0304	1,2	7,4	1,1	9,7	1,1
EP, nicht mehr patentgeschützt	0,0179	0,7	15,3	2,4	20,0	2,3

Der Anteil der Biosimilars am Markt der Biopharmazeutika insgesamt ist noch sehr gering. Der biosimilarfähige Markt wird beginnend mit 2013 stark wachsen. Dann werden viele hochwirksame und umsatzstarke Biopharmazeutika ihren Patentschutz verlieren, darunter z. B. Insuline, Interferone zur Therapie von Multipler Sklerose und monoklonale Antikörper zum Einsatz in der Rheumatologie, in der Onkologie oder bei Autoimmunerkrankungen.

* PE: Packungseinheit

** HAP Real: HAP nach Abzug von Herstellerzwangsrabatt

*** AVP Real: AVP inkl. MwSt. nach Abzug von -Herstellerzwangsrabatten und Apothekenabschlag

Quelle: IMS PharmaScope Real

Marktanteil Biosimiliars im GKV-Markt Biopharmazeutika nach Substanzen Jan-Feb 2012



Im Vergleich zum Generikamarkt sind die Umsatz- und Absatzanteile der Biosimilars vergleichsweise gering. Die Marktbarrieren für Biosimilars sind hoch. Durch Rabattverträge der Erstanbieter wird in zunehmenden Maße versucht, die Preisvorteile der Biosimilars auszuhebeln. Als Entscheidungskriterium tritt der Listenpreis für den Verordner in den Hintergrund.

* AVP Real: AVP inklusive MwSt. nach Abzug von Herstellerzwangsrabatten und Apothekenabschlag
Quelle: IMS PharmaScope POLD